

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

- a) zu dem Antrag der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2388 –

Schiffbarmachung der Donau und Wiederaufbau der zerstörten Donaubrücken

- b) zu dem Antrag der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2387 –

Aufhebung der Sanktionen gegen die Bundesrepublik Jugoslawien

- c) zu dem Antrag der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2573 –

Aufhebung des Ölembargos gegen Jugoslawien

A. Problem

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion

- ist für die Anliegerstaaten die möglichst unverzügliche Schiffbarmachung der Donau aus ökonomischen Gründen erforderlich,
- sind die Gründe für die EU-Sanktionen gegen Jugoslawien entfallen,
- trifft das Ölembargo der EU gegen die Bundesrepublik Jugoslawien in erster Linie die notleidende Bevölkerung.

B. Lösung

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, sich mit Nachdruck

- a) für die Räumung des jugoslawischen Donauabschnittes von kriegsbedingten Trümmern und für den Wiederaufbau der zerstörten Donaubrücken,
- b) für die Aufhebung der EU-Sanktionen gegen die Bundesrepublik Jugoslawien mit Ausnahme des Waffenembargos und die gleichberechtigte Teilhabe an sämtlichen nationalen und internationalen Hilfsprogrammen für die Balkanstaaten und
- c) für die vollständige Aufhebung des Ölembargos der EU gegen die Bundesrepublik Jugoslawien

einzusetzen.

Mehrheitlich Ablehnung im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

die Anträge auf Drucksachen 14/2388, 14/2387 und 14/2573 abzulehnen.

Berlin, den 22. März 2000

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Dr. Eberhard Brecht
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke-Reymann
Berichterstatter

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichterstatter

Dr. Helmut Haussmann
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Eberhard Brecht, Dr. Andreas Schockenhoff, Dr. Helmut Lippelt, Dr. Helmut Haussmann und Wolfgang Gehrcke-Reymann

I.

Der Deutsche Bundestag hat die vorliegenden Anträge auf Drucksache 14/2388, 14/2387 und 14/2573 in seiner 84. Sitzung beraten.

Der Antrag auf Drucksache 14/2388 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mitberatend überwiesen.

Der Antrag auf Drucksache 14/2387 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mitberatend überwiesen.

Der Antrag auf Drucksache 14/2573 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe mitberatend überwiesen.

II.

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die Anträge auf Drucksache 14/2388 und 14/2573 in seiner 29. Sitzung am 22. März 2000 beraten. Er empfiehlt zum Antrag auf Drucksache 14/2388 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der PDS die Ablehnung. Darüber hinaus empfiehlt der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen dem federführenden Ausschuss, der Bundestag möge beschließen: Die Bundesregierung wird aufgefordert, mit Nachdruck auf die EU-Kommission als Hüterin des Gemeinschaftsrechts einzuwirken, Lösungen für einen gangbaren Weg aufzuzeigen, die im Einklang mit den Embargo-Vorschriften, der Vermeidung einer Stärkung des Milosevic-Regimes und den europäischen Interessen der Binnenschifffahrt stehen. Zum Antrag auf Drucksache 14/2573 empfiehlt der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS Ablehnung.

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat die Anträge auf Drucksache 14/2388 und 14/2573 in seiner 32. Sitzung am 15. März 2000 beraten. Er empfiehlt zum Antrag auf Drucksache 14/2388 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ablehnung. Zum Antrag auf Drucksache 14/2573 empfiehlt er mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS Ablehnung.

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Anträge auf Drucksache 14/2388 und 14/2387 in seiner Sitzung am 15. März 2000 beraten. Er empfiehlt zum Antrag auf Drucksache 14/2388 mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bei Enthaltung der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS Ablehnung. Zum Antrag auf Drucksache 14/2387 empfiehlt er mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS Ablehnung.

Der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe hat in seiner 34. Sitzung am 23. Februar 2000 den Antrag auf Drucksache 14/2573 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Abwesenheit der Fraktionen der F.D.P. und PDS Ablehnung.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie hat in seiner 30. Sitzung am 22. März 2000 den Antrag auf Drucksache 14/2387 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS Ablehnung.

III.

Der Auswärtige Ausschuss hat die Anträge in seiner 42. Sitzung am 22. März 2000 beraten.

Er empfiehlt zu den Anträgen auf Drucksachen 14/2388, 14/2387 und 14/2573 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion der PDS Ablehnung.

Berlin, den 22. März 2000

**Dr. Eberhard Brecht, Dr. Helmut Lippelt, Wolfgang Gehrcke-Reymann,
Dr. Andreas Schockenhoff, Dr. Helmut Haussmann**

Berichterstatter